

Verein plant weiteres Festival

Mitglieder leisten Arbeitsstunden in den Enzgärten und bringen Veranstaltungen auf den Weg

Die Pflege der Grünanlage und Einsätze bei Veranstaltungen gehören zum Portfolio des Fördervereins Enzgärten, der im vergangenen Jahr viel geleistet hat.

VON ALEXANDER JAHNE

MÜHLACKER. Häufig ziehen Frank Veit und seine freiwilligen Helfer mit Eimer und Zange los, um die Mühlacker Enzgärten von allerlei Unrat zu befreien. 38 Stunden sind es allein schon in diesem Jahr gewesen, lobte der Mühlacker Oberbürgermeister Frank Schneider.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Enzgärten Mühlacker, die am Donnerstag unter reger Beteiligung im „Dürrmenzer“ stattfand, sollte jedoch nicht nur das ehrenamtliche Engagement gewürdigt, sondern auch eine neue Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre gewählt werden. Allerdings brachte die offene Abstimmung kaum Neuerungen: Lediglich Norbert Weimper gehört ab sofort neu zu den Beisitzern. Schriftführer Ronnie Renz, der eigentlich zurücktreten wollte, wird sein Amt zunächst kommissarisch

weiterführen. Frank Schneider bleibt Erster Vorsitzender, Natascha Kastner seine Stellvertreterin. Auch sonst gibt es keine Veränderungen, allerdings wird ein Leiter für den Kulturausschuss gesucht.

Die Zahl der Mitglieder ist seit Anfang 2016 von 152 bis Jahresende auf 230 angestiegen. Das Vereinsteam hat allein bei den Veranstaltungen im vergangenen Jahr rund 1500 freiwillige Arbeitsstunden absolviert.

Im Veranstaltungsbereich stehen für 2017 vor allem die personelle Unterstützung des Kunsthandwerkermarkts am 14. Mai sowie der Deutsch-Italienischen Nacht am 24. Juni an. Vor allem die Ausführung des eigenen Programms „SommerrevENZ“ vom 15. bis 27. August wird die Ehrenamtlichen fordern. Neben Poetry Slams und Karaoke wurden hierfür auch Konzerte und sportliche Vorführungen in den Terminkalender aufgenommen.



Applaus für die Veranstaltungsreihe an der stillen Enz.

Archivfoto: Stahlfeld